

---

Subject: Topisches THC

Posted by [kakaioje](#) on Thu, 03 Jan 2013 19:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, ich beschäftige mich als mitleidender schon selbst eine Weile mit Haarausfall. Für mich persönlich kommen Mittel wie Finasterid und Minoxidil nicht infrage, weil ich der Überzeugung bin, dass diese Mittel auf Dauer mehr schaden als nutzen bringen. Aber was für Möglichkeiten haben wir überhaupt? Leider sind wir von einer milliardenschweren Pharmaindustrie abhängig die es seit Jahren nicht schafft ein effektiveres und nicht so schädliches Mittel auf den Markt zu bringen. Aber gibt es überhaupt das Mittel? Aga ist doch nur eine Bezeichnungen von vielen Symptomen die in Haarausfall resultieren. Ist es nun die Genetik? Das DHT? Oder gar Allergene? Oder gar eine tiefere Ursache? Rundum unser jetziger Lebensstil?

Seit Monaten habe ich vor aus Cannabis das THC mithilfe von Alkohol zu extrahieren und dieses auf dieses topisch anzuwenden. Dies liegt daran, das ich beim Cannabis Konsum festgestellt habe, dass mein Haar einen festeren und gesünderen Eindruck gemacht hat. Und es war kein reines subjektives Empfinden, den darauf wurde ich auch angesprochen. Leider kann man in keinster Weise mit einem Referenzwert, sprich Einheit arbeiten und der Reinheitswert besonders vom Strassenkraut ist auch fraglich. Das einzige was da Helfen würde ist nach Holland zu fahren. Aber wie viel Einheiten THC pro ml für die Kopfhaut gut sind, können die Verkäufer einem auch nicht sagen. Tja, hier gibts auch welche im Forum die sich Wichse mitm Dermaroller in die Birne kloppen. Ich für meinen Teil will zumindest erreichen, dass meine Kopfhautentzündung zurückgeht und dadurch mein Haar wenigstens Gesund aussieht. Wie es sich aufs Wachstum od. Haarausfallstop auswirkt weiss man nicht, aber ein Versuch ist es allesamt Wert.

Wer von euch macht mit?

Zitat:Extraktion

THC ist sehr lipophil. Es kann per Extraktion aus THC-haltigem Pflanzenmaterial isoliert werden, wozu unpolare und schwach polare Lösungsmittel wie n-Alkane, Aceton, Isopropylalkohol oder Ethanol geeignet sind.

---